

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Juni 1636**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1636.....	2
<i>Weiterreise nach Naumburg – Unterwegs Besichtigung des Schlachtfeldes bei Lützen.</i>	
02. Juni 1636.....	2
<i>Weiterfahrt nach Weimar – Begrüßung durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar und dessen ältesten Sohn Johann Ernst II..</i>	
03. Juni 1636.....	3
<i>Korrespondenz – Abfertigung des Begleitschutzes – Jagd mit dem Herzog von Sachsen-Weimar – Söhne des Herzogs – Begegnung mit Herzog Ernst I. von Sachsen-Weimar – Gespräch mit dem sächsisch-weimarischen Obristen Jaroslaus Wolf von Steinbach – Musik beim Essen – Schöne Gläser aus Weimar.</i>	
04. Juni 1636.....	4
<i>Gartenspaziergang – Besichtigung der Drechselstube und Wunderkammer des Herzogs Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Anhörung der Predigt – Besuch durch Herzog Albrecht von Sachsen-Weimar – Nachrichten – Fortwährende Schwangerschaften der anhaltisch-plötzkauschen Hofmeisterin Mackwitz.</i>	
05. Juni 1636.....	5
<i>Zweimaliger Kirchgang zu Pfingsten – Gartenspaziergang mit Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Hilfsangebote durch alle drei Weimarer Herzöge – Anwesenheit des hennebergischen Oberaufsehers Ludwig Ernst von Marschall – Besichtigung eines leichten Feldgeschützes – Besuch beim Hofmaler Christian Richter.</i>	
06. Juni 1636.....	5
<i>Zweimaliger Kirchgang – Herzog Albrecht von Sachsen-Weimar, dessen Gemahlin Dorothea und Herzog Ernst I. von Sachsen-Weimar als Mittagsgäste – Geldangelegenheiten – Besuche durch den schwarzburgisch-rudolstädtischen Rat Dr. Georg Frantzke sowie den sächsisch-weimarischen Kammer-, Hof- und Konsistorialrat Dr. Lorenz Braun – Korrespondenz – Abendessen bei Herzog Albrecht und Herzogin Dorothea.</i>	
07. Juni 1636.....	6
<i>Kirchgang – Gespräch mit Marschall – Reise nach Kranichfeld – Besuch bei Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
08. Juni 1636.....	7
<i>Nachricht von der Geburt der Herzogin Wilhelmina Eleonora von Sachsen-Weimar – Gespräch mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
09. Juni 1636.....	7
<i>Fahrt mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Arnstadt – Rundgang durch Garten und Schloss – Gespräch mit Graf Günther XLII. von Schwarzburg-Sondershausen – Rückkehr nach Kranichfeld – Korrespondenz – Besichtigung des gräflichen Gartens in Kranichfeld.</i>	
10. Juni 1636.....	8

*Betstunde – Weiterreise mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Weimar – Begrüßung und Bewirtung durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar.*

11. Juni 1636.....	9
<i>Abendgebet – Schießübungen mit der Armbrust – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
12. Juni 1636.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang – Vogelschießen – Nachrichten.</i>	
13. Juni 1636.....	10
<i>Betstunde – Besuch der Hochzeitsfeier des Hofarztes Martin Gebler am Nachmittag – Besichtigung des Vorwerks Lützendorf mit Herzog Ernst I. von Sachsen-Weimar und der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt am Vormittag – Vogelschießen.</i>	
14. Juni 1636.....	11
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt und Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Komödie und Schlossbesichtigung – Besuch bei Gebler am Abend.</i>	
15. Juni 1636.....	12
<i>Gespräche mit dem Herzog von Sachsen-Weimar und der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Besichtigung von Haus und Garten des Herzogs Ernst I. von Sachsen-Weimar – Betstunde – Abendessen beim Herzog von Sachsen-Weimar.</i>	
16. Juni 1636.....	12
<i>Abreise der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Kranichfeld – Gespräch mit Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Anwesenheit des Veit Ludwig von Hutten – Geldangelegenheiten – Abendessen bei den drei Herzögen von Sachsen-Weimar.</i>	
17. Juni 1636.....	13
<i>Anhörung zweier Predigten – Zeitvertreib mit Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Abreise von Herzog Ernst I. von Sachsen-Weimar.</i>	
18. Juni 1636.....	14
<i>Fahrt nach Erfurt – Besichtigung der Stadtbefestigung und großen Domglocke – Marschall als Essensgast – Kriegsnachrichten – Rückkehr nach Weimar – Bewirtung durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Unterwegs wundersame Pfütze in Nohra und wilder Birnbaum mit Prophezeiung.</i>	
19. Juni 1636.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Betstunde – Vogelschießen und Feuerwerk.</i>	
20. Juni 1636.....	17
<i>Zweimalige Betstunde – Geldangelegenheiten – Abschied.</i>	
21. Juni 1636.....	17
<i>Reise nach Weißenfels – Unterwegs Besichtigung der kursächsischen Fürstenschule im früheren Kloster Schulpforte – Besuch durch den Weißenfelser Amtshauptmann Rudolf von Dieskau – Begleitung durch den sächsisch-weimarischen Kammerjunker Rex – Kriegsnachrichten.</i>	
22. Juni 1636.....	18
<i>Abschiedsgeschenke an die Weimarer Aufwärter Rex und Rabensteiner – Weiterfahrt nach Halle (Saale) – Besuch durch den Komponisten und Organisten Samuel Scheidt – Kaiserlicher Obrist Paul von Morzin und Obristleutnant Arndt Gebhard Stammer als Abendgäste.</i>	

23. Juni 1636.....	19
<i>Weiterreise nach Bernburg – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger, Erlach, dessen Sohn August Ernst, dem in der Stadt einquartierten kursächsischen Obristen Wilhelm von Brincken und dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Unterhaltung mit dem Magdeburgischen Domherren Cuno von Alvensleben – Todesnachrichten – Entschuldigung durch Morzin.</i>	
24. Juni 1636.....	21
<i>Besuch durch August Ernst von Erlach – Gespräch mit Schwartzberger sowie dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Administratives – Beratung der nächsten Reisepläne – Klagen des Bürgermeisters Andreas Orlob d. J. und des Ratskammerers Joachim Döring – Korrespondenz.</i>	
25. Juni 1636.....	21
<i>Beratungen und Gespräche mit Schwartzberger – Besichtigung der Rüstkammer und anderer verwüsteter Schlossräume – Hofmarschall Erlach, Schwartzberger und der Stadtvogt Johann Fuhrmeister als Essensgäste – Gestriger Besuch des Lustgartens – Administratives – Ausfahrt nach Zepzig – Kriegsfolgen.</i>	
26. Juni 1636.....	22
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Brincken, Börstel sowie Burkhard und August Ernst von Erlach als Mittagsgäste.</i>	
27. Juni 1636.....	23
<i>Reisevorbereitungen – Administratives – Behandlung und Beratung durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt und den alten Barbiermeister Friedrich Neuser – Abfertigung zahlreicher Bediensteter – Korrespondenz – Abschied von Börstel, dem Hofmarschall Erlach und Ludwig – Kriegsfolgen – Hoffnung auf göttlichen Beistand.</i>	
28. Juni 1636.....	24
<i>Reise nach Halle (Saale) – Gespräch mit Brincken – Melchior Siber als Mittags- und Abendgast – Besichtigung des Gartens von Stadtkämmerer Volkhard Grebe – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Pagen Brandt – Korrespondenz.</i>	
29. Juni 1636.....	25
<i>Weiterfahrt nach Naumburg – Ehemaliger magdeburgischer und halberstädtischer Kammerpräsident Franz von Trotha als Mitreisender – Besuch durch einen Aufwärter der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Ressourcen benachbarter Territorien – Gespräch mit dem Leipziger Handelsmann Johann Joachim Göring – Beginn der Naumburger Peter-Pauls-Messe.</i>	
30. Juni 1636.....	27
<i>Besuch durch den Hamburger Kaufmann Hein Sillem – Ankunft des früheren Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Gespräch mit dem Präzeptor des Paris von dem Werder – Mitteilung des sächsisch-weimarischen Stallmeisters Friedrich Albrecht von Rumrodt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	32
Körperschaftsregister.....	33

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juni 1636

[[127r]]

☞ den 1<sup>sten</sup>: Junij<sup>1</sup>.

Mich zu Leiptzig<sup>2</sup> licentiirt<sup>3</sup>, vndt beyde Börstel<sup>4</sup>, wie auch Bidersehen<sup>5</sup> ~~dem~~ alda gelaßen, vndt mich mitt Einsiedeln<sup>6</sup>, <Rödern<sup>7</sup>, vnd> Rindorfen<sup>8</sup>, aufgemacht, mitt Meiner kutzsche, vndt vier kleppern, nacher Weymar<sup>9</sup> zu, ob Gott will zu raysen. Die hofmeisterinn<sup>10</sup> von Plötzka<sup>11</sup> ist auch mitt nachgefahren.

{Meilen}

heütte von Leiptzig nacher Weißenfelß<sup>12</sup> zu 4  
Mittage  
von dannen, nach der Nawmburg<sup>13</sup> Nachtlager 2  
Sechß dragoner vom *general* Commissario<sup>14</sup> vndt  
Obersten Schleinitz<sup>15</sup>, seindt mir zur convoy<sup>16</sup>,  
von Leiptzig auß mittgegeben worden, wiewol  
ich sie schwehrlich erhalten können.

<>

<Zwey meilen von Leiptzig das feldt bey Lützen<sup>17</sup> besehen, da die Schlacht geschehen,> <vndt mein bruder<sup>18</sup> geblieben.>

## 02. Juni 1636

☞ den 2. Junij<sup>19</sup>.

---

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Leipzig.

3 licentiiren: entlassen.

4 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

5 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

6 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

7 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

8 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

9 Weimar.

10 Mackwitz, N. N. von.

11 Plötzkau.

12 Weißenfels.

13 Naumburg.

14 *Übersetzung*: "Kommissar"

15 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

16 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

17 Lützen.

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

19 *Übersetzung*: "des Juni"



{Meilen}

Von der Nawmburg<sup>20</sup>, nach Weymar<sup>21</sup>  
vnderwegens gefüttert, auf halbem wege. Etwan  
ein<sup>22</sup> 1½ meilen von Nawmburg ist eine partie<sup>23</sup>  
fußvolck<sup>24</sup> 24 Mann starck a an vnß kommen, so  
aber baldt ihr Fendrich fort marchiren heißen.

5

hertzog Wilhelm<sup>25</sup> an den ich geschriben gehabt, hat mir vom adel entgegen geschickt, vndt mich  
annehmen laßen, mich auch selber, mitt seinem eltisten Sohn<sup>26</sup>, willkommen geheießen.

### 03. Juni 1636

☽ den 3. Junij<sup>27</sup>.

Nach Bernburgk<sup>28</sup> geschriben, vndt die dragoner auch abgefertigett.

[[127v]]

Vormittags hat hertzogk Wilhelm<sup>29</sup> sich in meinen petitis<sup>30</sup> bemühet. Nachmittags aber seindt  
wir mitteinander hinauß auf die iagt, es seindt drey hirsche geschoßen worden, einen habe ich  
geschoßen, zweene herzog Wilm. Seine beyde eltisten Söhne, hanß Ernst<sup>31</sup>, vndt hanß Wilmchen<sup>32</sup>  
seindt auch mitt draußen gewesen. Seine beyde iüngsten Söhne heißen: Adolf Wilhelm<sup>33</sup>, vndt  
hanß Geörgen<sup>34</sup>, der elltiste von allen vieren hanß Ernst, ist im achten iahr, hat an der rechten handt  
zween daumen, der alleriüngste biß dato<sup>35</sup>, hanß Geörge ist im andern iahr. Gott behüte sie alle  
viere. Es seindt schöne liebe kinder.

Im rückwege von der iagt, einen hasen gehetzt, vndt hertzogk Ernst<sup>36</sup> mein vetter, ist vnß begegnet,  
haben einander angesprochen.

---

20 Naumburg.

21 Weimar.

22 ein: ungefähr.

23 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,  
Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

24 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

25 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

26 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

27 *Übersetzung*: "des Juni"

28 Bernburg.

29 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

30 *Übersetzung*: "Gesuchen"

31 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).

32 Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

33 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668).

34 Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von (1634-1686).

35 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

36 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

Bey der Mittagsmahlzeit war auch der Oberste Steinbach<sup>37</sup>, so aufm weißen berge<sup>38</sup>, (da er capitain<sup>39</sup> war vndter den Kaplirischen,) neben mir, vom Obersten Verdugo<sup>40</sup> gefangen worden, vndt haben vnß der allten geschichten erinnert.

Bey beyden Mahlzeiten, hat eine feine musica<sup>41</sup> aufewartett.

herzog Wilhelm, hat mir schöne gläser gezeigett, so alhier<sup>42</sup> wie fast zu Venedig<sup>43</sup>, <an>itzo gemacht werden.

## 04. Juni 1636

[[128r]]

den 4. Junij<sup>44</sup>.

heütte Morgen, bin ich alhier zu Weymar<sup>45</sup>, in garten gegangen. Darnach in die dreßelstuben<sup>46</sup>, darinnen sich hertzogk Wilhelms<sup>47</sup> *Liebden* mitt artigen<sup>48</sup> sachen zu drehen, sehr delectiren. Er hat mich auch in sein cabinet<sup>49</sup> geführt, darinnen Jhre *Liebden* schöne mathematische instrumenten, auch hüpsche bücher, theiß auß der Münchenischen<sup>50</sup> kunstkammer haben.

Nachmittags predigt gehört, jn der kirche, auß meiner stube, vndt hertzog Albrecht<sup>51</sup> ist darnach in mein losament<sup>52</sup> kommen, mich anzusprechen, da wir dann gar amice<sup>53</sup> miteinander geredet.

*Zeitung*<sup>54</sup> daß der König in Polen<sup>55</sup>, von einem Frantzosen<sup>56</sup>, (welcher darzu von Jesuitem<sup>57</sup> subornirt<sup>58</sup> sein solle) an den rücken mitt einem schoß<sup>59</sup> gestreift seye worden, weil er ihn durch sonderliche vorsehung Gottes, durch den leib, dahin es gemeint gewesen, nicht treffen können.

---

37 Steinbach von Stambach, Wolf Jaroslaus (gest. nach 1655).

38 Weißer Berg (Bílá hora).

39 *Übersetzung*: "Hauptmann"

40 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

41 *Übersetzung*: "Musik"

42 Weimar.

43 Venedig (Venezia).

44 *Übersetzung*: "des Juni"

45 Weimar.

46 Dresselstube: Drechselstube.

47 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

48 artig: kunstvoll, meisterhaft.

49 *Übersetzung*: "Kabinett"

50 München.

51 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

52 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

53 *Übersetzung*: "freundlich"

54 Zeitung: Nachricht.

55 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

56 Person nicht ermittelt.

57 Jesuiten (Societas Jesu).

58 suborniren: heimlich anstiften.

59 Hier: Schuss.

La gouvernante<sup>60</sup> de Plözka<sup>61</sup>, laquelle est venuë icy avec moy, a esté six ans durant, continuëlement enceincte.<sup>62</sup>

## 05. Juni 1636

[[128v]]

☉ den 5. Junij<sup>63</sup>. Pfingsten.

Auf heüttigem pfingstfest, zweymal in die kirche.

In garten spatziret, mitt hertzogk Wilhelm<sup>64</sup> vormittags[.]

Nachmittags nach der predigt haben die herren alle drey, *herzog* Wilhelm, hertzogk Albrecht<sup>65</sup>, vndt *herzog* Ernst<sup>66</sup>, mich in mein gemach begleitet, vndt sich zu allem guten, in meinen sachen erbohten, Dieu <nous> en donne les effects.<sup>67</sup>

Der Oberaufseher in der Grafschaft hennebergk<sup>68</sup>, ein Marschalck<sup>69</sup> von geschlecht, ist auch darbey gewesen, im gemach, vndt mitt hertzog Wilhelm, wieder hinauß gegangen, alß ich mitt den andern beyden herren conversirt.

*herzog* Wilhelm hatt mir eine invention<sup>70</sup> gewiesen von hamiltonischen<sup>71</sup> Regimentsstücklejn<sup>72</sup>, da man 6 schöße<sup>73</sup> darauß kan geschwinde nacheinander abgehen laßen gar artig<sup>74</sup>.

Item<sup>75</sup>: bey dem Mahler<sup>76</sup>, allerley Mahlereysachen, vndt künstliche stücke gesehen.

## 06. Juni 1636

☽ den 6. Junij<sup>77</sup>.

---

60 Mackwitz, N. N. von.

61 Plötzkau.

62 *Übersetzung*: "Die Hofmeisterin aus Plötzkau, welche mit mir hierher gekommen ist, ist während sechs Jahren andauernd schwanger gewesen."

63 *Übersetzung*: "des Juni"

64 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

65 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

66 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

67 *Übersetzung*: "Gott gebe uns davon die Auswirkungen."

68 Henneberg, Grafschaft.

69 Marschall, Ludwig Ernst von (1575-1652).

70 Invention: Erfindung, Einfall.

71 Hamilton, Alexander (1609-1649).

72 Regimentsstück: leichtes Feldgeschütz.

73 Hier: Schüsse.

74 artig: kunstvoll, meisterhaft.

75 *Übersetzung*: "Ebenso"

76 Richter, Christian (1587-1667).

77 *Übersetzung*: "des Juni"

Abermals zweymal in die kirche.

hertzogk Albrecht<sup>78</sup> vndt *Seine* gemahlin<sup>79</sup>, wie auch hertzog Ernst<sup>80</sup>, haben zu Mittage, mitt vnß gegeben, extraordinarie<sup>81</sup>.

Alle drey herren<sup>82</sup>, haben mir angezeigt die convocation ihrer landtschaftStände<sup>83</sup>, vndt wie Sie mich gerne contentiren<sup>84</sup> wollten, da nur media<sup>85</sup> vorhanden wehren. *perge* Dilationes.<sup>86</sup>

[[129r]]

*Doctor* Frantz<sup>87</sup> ist wegen der FrawMuhme<sup>88</sup> von Krannichfeldt<sup>89</sup> mich dahin einzuladen, bey mir gewesen.

*Doctor* Braun<sup>90</sup>, habe ich auch zu mir kommen laßen.

Nach Krannichfeldt habe ich geschrieben, meiner ankunft halber.

Diesen abendt, haben wir bey hertzogk Albrecht<sup>91</sup> vndt *Seiner* gemahlin<sup>92</sup> zu Nacht gegeben, in seinem hause vndt residentz. Er hat vnß gar höflich vndt wol tractirt<sup>93</sup>.

## 07. Juni 1636

σ den 7<sup>ten</sup>: Junij<sup>94</sup>.

Vormittags abermal zur kirchen.

Darnach mitt dem hennebergischen<sup>95</sup> Oberaufseher, einem von Marschalck<sup>96</sup>, gute vertrauliche discourß gepflogen, wegen itziger zeit beschaffenheit, wie auch der angefangenen heßischen<sup>97</sup> vndt Wirtzburgischen<sup>98</sup> Friedenstractaten<sup>99</sup>.

---

78 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

79 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

80 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

81 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

82 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

83 Sachsen-Weimar, Landstände.

84 contentiren: zufriedenstellen.

85 *Übersetzung*: "die Mittel"

86 *Übersetzung*: "usw. Verzögerungen."

87 Frantzke, Georg (1594-1659).

88 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

89 Kranichfeld.

90 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

91 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

92 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

93 tractiren: bewirten.

94 *Übersetzung*: "des Juni"

95 Henneberg, Grafschaft.

96 Marschall, Ludwig Ernst von (1575-1652).

97 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

98 Würzburg, Hochstift.

{Meilen}  
2

Nachmittags, nach Krannichfeldt<sup>100</sup> gezogen,  
die Frawmuhme<sup>101</sup> alda angesprochen, welche  
mich gar höflich willkomb geheißē, vndt viel  
confidente<sup>102</sup> dißcourß mitt mir gehabt.

## 08. Juni 1636

ø den 8. Junij<sup>103</sup>.

Ein Trompter<sup>104</sup> von hertzogk Wilhelm<sup>105</sup>, so diese<gestern> abendt noch <von Weymar<sup>106</sup>>  
anhero<sup>107</sup> geschickt worden, bringt den fröliche[n] avis<sup>108</sup>, daß meine Muhme die hertzoginn<sup>109</sup> alda  
gestern abendt zwischen 7 vndt 8 vhren, gar glücklich vndt leicht, mitt einem iungen Frewlein<sup>110</sup>  
, [[129v]] von Gott geseget, vndt gnediglich endtbunden worden, nach dem ich Meinem vetter  
dem hertzog<sup>111</sup> zu Mittage, auß vermeinten indiciis<sup>112</sup>, prophezeyet, es würde gewiß eine iunge  
Tochter<sup>113</sup> sein. So baldt aber hetten wir nicht gedacht, daß die hertzoginn<sup>114</sup> niederkommen sollte.  
Gott seye davor gepreyset.

Wegen plackereyen händel gehabt.

Discourirt mitt Meiner FrawMuhmen<sup>115</sup>, von allerley guten sachen.

## 09. Juni 1636

2 den 9<sup>ten</sup>: Junij<sup>116</sup>.

---

99 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

100 Kranichfeld.

101 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

102 confident: vertraulich.

103 *Übersetzung*: "des Juni"

104 Trompter: Trompeter.

105 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

106 Weimar.

107 Kranichfeld.

108 *Übersetzung*: "Nachricht"

109 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

110 Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von (1636-1653).

111 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

112 *Übersetzung*: "Anzeichen"

113 Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von (1636-1653).

114 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

115 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

116 *Übersetzung*: "des Juni"

Nach Arnstedt<sup>117</sup> mitt der FrawMuhme<sup>118</sup> gezogen, den schönen garten alda zu besehen — — — 1½ {Meilen} von Krannichfeldt<sup>119</sup>. Jst wol zu sehen, wegen seiner großen capacitet, schönen gängen vndt compartementen<sup>120</sup>, waßerspiel vndt fontanen, durchrauschendt wäßerlein vndt Forellenbach, auch einer hüpschen grotten darinnen, vndt etzlichen lusthäußlein, in deren einem, wir mahlzeit gehalten, vndt wol tractirt<sup>121</sup> worden. Die rennbahne, vndt reithauß ist auch allernechst daran.

Nach der Mahlzeit, habe ich das hauß besehen, vndt bin in des königs losament<sup>122</sup> städtlich logirt worden. Darnach habe ich den löblichen alten 66iährigen Grafen Günther von Schwarzburg<sup>123</sup>, in seinem losament [[130r]] angesprochen, weil er vnpaß, vndt an händen vndt füßen also beschaffen, daß er nicht wol außm seßel aufstehen können. Jst sonst ein feiner wackerer leühtsehliger alter herr.

Darnach des frewleins<sup>124</sup> artiges<sup>125</sup> gärtlein besehen, vndt wieder mitt contento<sup>126</sup> nacher Krannichsfeldt<sup>127</sup> — — — — — 1½ [Meilen] vndterwegens briefe von bernburg<sup>128</sup> bekommen, mitt zimlicher satisfaction.

Zu Krannichfeldt der Fraw Muhme<sup>129</sup> gärten besehen.

## 10. Juni 1636

☽ den 10<sup>ten</sup>: Junij<sup>130</sup>. ☿

Alda zu Krannichsfeldt<sup>131</sup> der behtstunde mitt beygewohnet.

{Meilen}

Darnach, wie diese tage gleichsfaß, vornehme 2  
 verstendige discourß von Meiner FrawMuhme<sup>132</sup>  
 , (welche gewiß ein spiegel aller Tugendt ist)  
 mitt angehört, vndt seindt nach der Mahlzeit,  
 mitteinander in Gottes nahmen auff Weymar<sup>133</sup>

---

117 Arnstadt.

118 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

119 Kranichfeld.

120 Compartement: abgeteilter Raum; abgegrenzter Gartenbereich.

121 tractiren: bewirten.

122 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

123 Schwarzburg-Sondershausen, Günther XLII., Graf von (1570-1643).

124 Schwarzburg-Sondershausen, N. N., Gräfin von.

125 artig: fruchtbar.

126 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

127 Kranichfeld.

128 Bernburg.

129 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

130 *Übersetzung*: "des Juni"

131 Kranichfeld.

132 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

133 Weimar.

gezogen alda vnß hertzogk Wilhelms<sup>134</sup> *Liebden*  
gar gern auffgenommen, vndt tractirt<sup>135</sup>, nach  
dem mir auch zu Krannichsfeldt aller guter wille  
wiederfahren.

## 11. Juni 1636

[[130v]]

☞ den 11<sup>ten</sup>: Junij<sup>136</sup>.

Inß abendtgebeht nachmittags.

Darnach zur vogelstange<sup>137</sup> im armbrust vnß exercirt.

Conversations<sup>138</sup>, mitt der FrawMuhme<sup>139</sup>, vndt vertröstungen, im vbrigen.

## 12. Juni 1636

☉ den 12<sup>ten</sup>: Junij<sup>140</sup>.

In die kirche, vormittags zur predigt, Nachmittags zum gebeht, darnach ist daß rechte schießen zum vogel angegangen, darbey jch, (more solito, in talj casu<sup>141</sup>) gantz kein glück gehabt, wejl ich mir auch meine vor diesem, beschädigte achßel, durch gesterige viele probschüße verderbett.

Avertissement Que l'Electeur de Saxe<sup>142</sup>, a exclus du fief de Lusacie<sup>143</sup>, les Ducs de Weymar<sup>144</sup>, y comprenant seulement les Ducs d'Altemburgk<sup>145</sup> <sup>146</sup>.

Jtem<sup>147</sup>: Qu'on on leur a ostè l'expectance du fief de la Contè d'Jsemburgk<sup>148</sup>, la donnant au Landgrave George de Hessen<sup>149</sup>. Ce sont deux pointcs quj les touchent de près.<sup>150</sup>

---

134 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

135 tractiren: bewirten.

136 *Übersetzung*: "des Juni"

137 Vogelstange: hohe Stange, auf welcher der hölzerne Vogel befestigt wird, nach dem man zur Übung schießt.

138 *Übersetzung*: "Gespräche"

139 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

140 *Übersetzung*: "des Juni"

141 *Übersetzung*: "nach gewohnter Art in einem solchen Fall"

142 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

143 Lausitz.

144 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

145 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

146 *Übersetzung*: "Nachricht, dass der Kurfürst von Sachsen die Herzöge von Weimar vom Lehen der Lausitz ausgeschlossen hat, indem er darin allein die Herzöge von Altenburg einschloss."

147 *Übersetzung*: "Ebenso"

148 Isenburg, Grafschaft.

149 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

### 13. Juni 1636

» den 13<sup>den</sup>: Junij<sup>151</sup>.

Des Morgends, in die behtstunde.

Nachmittags zum hofmedico<sup>152</sup> Martino Gebler<sup>153</sup>, sampt allen anwesenden Fürstlichen personen<sup>154</sup>, seiner hochzeit beyzuwohnen, darbey man dann gar lustig gewesen.

[[131r]]

Es waren hertzogk Wilhelm<sup>155</sup> mitt seinen drey elltisten herrlein<sup>156</sup>, herzog Albrecht<sup>157</sup> mitt seiner gemahlin<sup>158</sup>, wie auch herzog Ernst<sup>159</sup>, die Fraw Muhme von Schwarzburg<sup>160</sup> [,] Frewlein Kunegunda Juliana<sup>161</sup>, vndt ich, benebenst vnserm allerseits meistem comitat<sup>162</sup>. Die hochzeit wurde in des Medicj<sup>163</sup> <sup>164</sup> hause celebrirt, vndt wiederfuhre ihm, so wol bey der Trawe, alß bey der Mahlzeit recht adeliche ehre. Seine brautt<sup>165</sup> war eines Gräflich Schwartzburgischen<sup>166</sup> Cantzlers<sup>167</sup> wittwe. <Nach der Mahlzeit hat man getantz.>

heütte vormittags aber, bin ich mitt herzog Ernten, auf seinem Forwerck zu Litzendorf<sup>168</sup> gewesen, die FrawMuhme war auch mitt. Er hat <eine> feine kleine gelegenheitt, alda angerichtett, vndt hüpsche gemälde in den losamentern<sup>169</sup> stehen. Der garten aber, ob er schon klein, ist er

---

150 *Übersetzung*: "Dass man ihnen die Anwartschaft auf das Lehen der Grafschaft Isenburg weggenommen hat, indem man sie dem Landgrafen Georg von Hessen gab. Das sind zwei Punkte, die sie in der Nähe betreffen."

151 *Übersetzung*: "des Juni"

152 *Übersetzung*: "arzt"

153 Gebler, Martin (1588-1663).

154 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683); Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668); Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683); Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662); Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

155 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

156 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668); Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683); Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

157 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

158 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

159 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

160 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

161 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

162 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

163 Gebler, Martin (1588-1663).

164 *Übersetzung*: "Arztes"

165 Gebler, Susanna Maria, geb. Brömel.

166 Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft.

167 Scheffel, Elias (1572-1633).

168 Lütendorf.

169 Losament: Unterkunft, Wohnraum.



doch so artig<sup>170</sup> angerichtet, daß ein<sup>171</sup> 60erley, bawme, sechzigerley Stauden, vndt in die 400 kraütter, vndt blumengewächße, darinnen zu befinden, darundter köstliche simplicia<sup>172</sup>, auß den Morgenländern<sup>173</sup>.

Nach diesem schoß man wieder nachm vogel, vndt hielte Mahlzeit vnder den gezelten<sup>174</sup>. hertzogk Wjhlhelm hat endlich den vogel herundter geschossen, vndt den aufgesetzten pocal wieder gewonnen.

## 14. Juni 1636

[[131v]]

♁ den 14. Junij<sup>175</sup>.

Schreiben von Wien<sup>176</sup>, vom iungen Johann Löw<sup>177</sup> [.]

*Zeitung*<sup>178</sup> daß hertzog Berndt<sup>179</sup> vndt die Frantzosen<sup>180</sup> sehr starck dißeyt des Reins<sup>181</sup> marchiren, vndt Gallaaß<sup>182</sup> sich retiriren thete.

Jtem<sup>183</sup>: das die vorstädte zu Wittemberg<sup>184</sup> angestackt, vndt abgebrandt worden seyen.

<Vor[-] vndt> Nachmittags conversation mitt der FrawMuhmen<sup>185</sup>, wie auch mitt hertzogk Wilhelm<sup>186</sup>.

habe einer comœdie zugesehen, wie die iungen herrn<sup>187</sup>, etzliche <iungen> deponirt. Darnach auch die gemächer vndt losamenter<sup>188</sup> alhier zu Weymar<sup>189</sup> aufm hause.

---

170 artig: kunstvoll, meisterhaft.

171 ein: ungefähr.

172 *Übersetzung*: "einfache Arzneimittel"

173 Orient.

174 Gezelt: Zelt, vorübergehende Unterkunft.

175 *Übersetzung*: "des Juni"

176 Wien.

177 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

178 Zeitung: Nachricht.

179 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

180 Frankreich, Königreich.

181 Rhein, Fluss.

182 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

183 *Übersetzung*: "Ebenso"

184 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

185 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

186 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

187 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von (1632-1668); Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von (1634-1686); Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683); Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von (1630-1639).

188 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

189 Weimar.

<Diesen abendt wieder beym hoffmedico<sup>190</sup><sup>190</sup> zu gaste gewesen, vndt getantz.>

## 15. Juni 1636

ø den 15<sup>den</sup>: Junij<sup>192</sup>.

Vormittags mitt herzogk Wilhelm<sup>193</sup>, vndt der Frawmuhme<sup>194</sup> conversirt, auch mitt hertzog Ernst<sup>195</sup> in sejn hauß vndt garten spatzirt, allerley schöne gemälde auch andere rareteten von willkommen[-], vndt Trinck geschirren zu besehen. Er hat mir auch zween stücke de lapide Nephritico<sup>196</sup> verehrt<sup>197</sup>.

Nachmittags, nach gehaltener Mahlzeit mitt hertzogk Wilhelm, seindt wir mitteinander in die behtstunde gegangen.

Zur abendtmahlzeit, hat vnß allerseits hertzog Ernst eingeladen. Wir seindt auch meistentheiß erschienen, [[132r]] ausser hertzogk Wilhelm<sup>198</sup>, welcher bey *Seiner* gemahlin<sup>199</sup> geblieben.

## 16. Juni 1636

ᶞ den 16. Junij<sup>200</sup>.

heütte Morgends ist die FrawMuhme<sup>201</sup> wieder nach Krannichfeldt<sup>202</sup> verrayset.

Mitt hertzogk Wilhelm<sup>203</sup> allerley conversirt, vndt Veitt Ludwig von hutten, mein alter beandter, hat sich auch anhero<sup>204</sup> gefunden.

Gegen abendt, haben mir Meine *freundliche* liebe vettern, hertzogk Wilhelm, hertzogk Albrecht<sup>205</sup>, vndt herzog Ernst<sup>206</sup>, gar *freundlich* zugesprochen, itzige zeitten vndt vnvermögen angezogen<sup>207</sup>,

---

190 *Übersetzung*: "arzt"

190 Gebler, Martin (1588-1663).

192 *Übersetzung*: "des Juni"

193 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

194 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

195 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

196 *Übersetzung*: "aus dem Nierenstein [harter grüner Speckstein, von dem man glaubte, dass er Koliken vertreibe]"

197 verehren: schenken.

198 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

199 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

200 *Übersetzung*: "des Juni"

201 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

202 Kranichfeld.

203 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

204 Weimar.

205 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

206 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

207 anziehen: anführen, erwähnen.

iedoch die gute affection<sup>208</sup> repräsentirt, e faranno la metà addresso, ed alla fiera dj Nawmburgo<sup>209</sup><sup>210</sup>, poj il resto alla Sankt Michele. Jddio <mj> dia buon successo e fortuna desideratissima.<sup>211</sup>

Die abendmahlzeitt, seindt wir vber alle maßen lustig gewesen, wie auch hernacher. haben getantzt, vndt ad hilaritatem usque<sup>212</sup> gezechtt, auch vnß mitt der schönen Musica<sup>213</sup>, jn dem herren erfrewet. O Dieu redonne moy la liesse perduë!<sup>214</sup> Die hertzoginn von herzog Albrecht vndt Seine gemahlin<sup>215</sup>, wie auch herzog Ernst, vndt Frewlein Kunigunde<sup>216</sup>, seindt mitt herzog Wilhelm vndt mir, bey der Taffel gewesen, auch 2 hutten<sup>217</sup> etcetera[.]

## 17. Juni 1636

[[132v]]

☽ den 17. Junij<sup>218</sup>.

Zweymal heütte vormittags predigt gehöret, ejnmal in meiner stube, an der kirche, das andermal in der hertzoginn<sup>219</sup> ihrem gemach <vndt wochenstube<sup>220</sup> .>

Darnach mitt hertzogk Wilhelmen<sup>221</sup> zum fewerwergker spatzirt, vndt abriß<sup>222</sup> gesehen, derer vor diesem gehaltenen Feuerwercke. Von dannen, jnß forwergk, alda am kornbodem[!], feine inventiones<sup>223</sup> von gehaltenen frewdentäntzen vndt sonsten, noch zu sehen.

hertzog Ernst<sup>224</sup>, jst verrayset.

Nachmittags, allerley conversirt, co'l Duca<sup>225</sup>, vndt gegen abendt, mitt Ihrer Liebden im ballhause<sup>226</sup> gespielt.

---

208 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

209 Naumburg.

210 Peter-Pauls-Messe.

211 *Übersetzung*: "und sie werden jetzt und bis zum Naumburger Markt die Hälfte [der geforderten Geldsumme] leisten, dann den Rest bis auf Sankt Michaelis [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)]. Gott gebe mir guten Erfolg und das höchstgewünschte Glück."

212 *Übersetzung*: "bis zur Heiterkeit"

213 *Übersetzung*: "Musik"

214 *Übersetzung*: "Oh Gott gebe mir die verlorene Freude zurück!"

215 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

216 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

217 Hutten, Johann Philipp von (1603-1643); Hutten, Veit Ludwig von (1595-1655).

218 *Übersetzung*: "des Juni"

219 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

220 Wochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

221 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

222 Abriß: Profilzeichnung eines Gegenstandes.

223 *Übersetzung*: "aus einem musikalischen Einfall heraus entwickelte Stücke"

224 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

225 *Übersetzung*: "mit dem Herzog"

226 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

## 18. Juni 1636

den 18<sup>den</sup>: Junij<sup>227</sup>.

{Meilen}

heütte bin ich nach Erfurd<sup>228</sup> gezogen, ligt von 3  
 Weymar<sup>229</sup> alda ich die fortification besehen,  
 vndt die newgebawten wercke, an Schleüsen,  
 abschnitten, retranchementen<sup>230</sup>, außerwercken<sup>231</sup>  
 , so der König in Schweden<sup>232</sup> noch angegeben<sup>233</sup>  
 , befinde daß es weittläufige wercke seindt,  
 darzu viel volcks<sup>234</sup> behuffig<sup>235</sup>, vndt kein  
 einziges real bollwerck<sup>236</sup>. Die Stadt ist groß.  
 Wir haben im vmbritt, [[133r]] ein<sup>237</sup> drey  
 stunden zugebracht, vndt zwey deputirten von  
 der Stadt<sup>238</sup>, bey vnß gehabt, ohne des herzogs<sup>239</sup>  
 zwey Junckern, Leyhtsch<sup>240</sup> vndt Rabensteiner<sup>241</sup>,  
 so mitt gewesen, nebenst meinen zweyen<sup>242</sup>. Daß  
 waßer Gera<sup>243</sup>, so durch die Stadt rinnet, wirdt  
 an vielen ortten in den graben geleitett. Vber  
 der Stadt, ligt ein casteel die Cyriacksburg<sup>244</sup>  
 genennet, welche Sie etwas commandiren  
 thut, wiewol zimlich von weitem. Es hat auch  
 sonsten weinberge vndt höhen, welche die Stadt  
 beherrschen. Allenthalben ist die stadt nicht feste  
 gemacht, außer waß das waßer thut, vndt alte  
 Thürne[!] vndt mawren, darnach an den andern

---

227 *Übersetzung*: "des Juni"

228 Erfurt.

229 Weimar.

230 Retranchement: Verschanzung.

231 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

232 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

233 angeben: etwas in Auftrag geben.

234 Volk: Truppen.

235 behuffig: erforderlich, geeignet, dienlich.

236 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.

237 ein: ungefähr.

238 Erfurt.

239 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

240 Leitzsch, Hans August von (1611-1678).

241 Rabensteiner zu Döhlau (3), N. N. (gest. 1636).

242 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

243 Gera, Fluss.

244 Cyriaksburg, Festung.

ortten, die vorgedachten wercke. Jch bin in der hertzoze von Sachßen Weymar<sup>245</sup>, ihrem hause logirt gewesen, dahin auch der hennebergische<sup>246</sup> Oberaufseher<sup>247</sup> zu mir kommen, vndt mitt vnß mahlzeit gehalten. Der Raht<sup>248</sup> hatt mir den wein verehrt<sup>249</sup>.

Nach der Mahlzeit, die große glocke auf dem Turn[!] der Thumbkirchen<sup>250</sup> besehen. hat 5 klaffter vmbfangen, vndt ist ein par Spannen dick. Es hat einen schönen prospect<sup>251</sup>, auff die Stadt vom selbigen Turm.

[[133v]]

Zeitung<sup>252</sup> daß Landgraf Wilhelm<sup>253</sup>, gewiß vor hanaw<sup>254</sup> mitt 10 mille<sup>255</sup> Mann gerückt, den Lamboy<sup>256</sup> aufzuschlagen<sup>257</sup>, vndt hanaw zu endtsetzen.

Item<sup>258</sup>: daß herzogk Berndt<sup>259</sup>, vor Dole<sup>260</sup> in Burgundt<sup>261</sup> gerückt selbige Stadt zu belägern, Gallaaß<sup>262</sup> aber marchire gegen ihn, es zu secouriren<sup>263</sup>, nach dem Zabern<sup>264</sup> soll vber sein, auf herzogk Berndts party. Der König<sup>265</sup>, seye noch zu Donawertt<sup>266</sup>.

{Meilen}

Nachmittags von Erfurd<sup>267</sup>, wieder biß  
Weymar<sup>268</sup> gegen abendt, vndt ist herzogk  
Wilhelms<sup>269</sup> Liebden eben im badt gewesen,  
darumb Sie sich auch endtschuldigen, vndt mich

3

245 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

246 Henneberg, Grafschaft.

247 Marschall, Ludwig Ernst von (1575-1652).

248 Erfurt, Rat der Stadt.

249 verehren: schenken.

250 Thum(b)kirche: Domkirche.

251 Prospect: Aussicht.

252 Zeitung: Nachricht.

253 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

254 Hanau.

255 *Übersetzung*: "tausend"

256 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

257 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

258 *Übersetzung*: "Ebenso"

259 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

260 Dole.

261 Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté).

262 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

263 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

264 Zabern (Saverne).

265 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

266 Donauwörth.

267 Erfurt.

268 Weimar.

269 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

in meinem losament<sup>270</sup>, mitt etzlichen Junckern  
vndt auch den beyden hutten<sup>271</sup>, speisen laßen.

Nota<sup>272</sup>: auf eine meile wegnes von Weymar haben wir das dorf Nora<sup>273</sup> paßirt, alda eine pfütze,  
darinnen das waßer wann die Sonne darauf scheineth, in blut sich verwandeln soll. Wir haben es aber  
nicht sehen können, weil wir zur vnzeit kommen.

Nicht ferne darvon, stehet noch ein wilder birnbawm, so vor drey iahren, verdorret gewesen,  
hernachmals halb geblüet, an itzo trägt er allenthalben schöne grüne bletter, vndt fruchtt.  
[[134r]] Man will von einer Schlacht, so sich da herumb begeben solle, prophezeyen, vndt daß  
sich ein herzogk von Sachßen<sup>274</sup>, also ermüdet von der Schlacht daran lehnen solle. Tempus  
demonstrabit.<sup>275</sup>

## 19. Juni 1636

○ den 19. Junij<sup>276</sup>.

Auch zeitung<sup>277</sup> gestern, daß die harzschützen<sup>278</sup> das hauß Manßfeldt<sup>279</sup> occupiret, vndt mitt  
500 Mann besetzt, großen schaden thun sollen, wie dann auch die ChurSächsichen<sup>280</sup> vndt  
Kayserlichen<sup>281</sup> partien<sup>282</sup> auf drey meilen wegs, an Erfurd<sup>283</sup> hinan streiffen.

Vormittags, zur predigtt.

Nachmittags in die behtstunde, weil ordinarie<sup>284</sup> alhier<sup>285</sup> nachmittags nicht geprediget wirdt.

Darnach zum vogel schießen, welchen ich dreymahl getroffen.

Wir haben auch draußen mahlzeit gehalten.

---

270 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

271 Hutten, Johann Philipp von (1603-1643); Hutten, Veit Ludwig von (1595-1655).

272 *Übersetzung*: "Beachte"

273 Nohra.

274 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

275 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen."

276 *Übersetzung*: "des Juni"

277 Zeitung: Nachricht.

278 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

279 Mansfeld.

280 Sachsen, Kurfürstentum.

281 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

282 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

283 Erfurt.

284 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

285 Weimar.

Nach der abendmahlzeit, hat mir hertzogk Wilhelm<sup>286</sup>, ein schön feuerwergk zu ehren halten laßen, vom Jupiter<sup>287</sup>, vndt Cadmo<sup>288</sup>, vndt ezlichen veränderten figuren, auch ezlichen rädlein, feuerkugeln<sup>289</sup>, vndt rackeetlejn gar artig<sup>290</sup> zugerichtett.

## 20. Juni 1636

[[134v]]

» den 20. Junij<sup>291</sup>.

Zweymahl in die behtstunde, vor: vndt Nachmittags.

Vergleich mitt hertzogk Wilhelm<sup>292</sup> <vndt sejnen herren brüder<sup>293</sup>> getroffen, wegen der schuldanforderung, vndt solches schriftlich verreceßirt<sup>294</sup>.

Die *Summa*<sup>295</sup> der abgestatteten 2200 {Thaler} durch Thomas Benckendorf<sup>296</sup> einnehmen laßen.

Diesen abendt, trewhertzig abschiedt genommen, vndt die verehrungen<sup>297</sup> außtheilen laßen.

## 21. Juni 1636

σ den 21. Junij<sup>298</sup>.

{ Meilen }

heütte früh, in Gottes nahmen, von Weymar<sup>299</sup> 4 ½  
aufgebrochen, vndt gefahren, ztt vormittags  
biß nach Schulpforten<sup>300</sup> 4 alda wir im kloster  
gefütteret[.]

Nach dem eßen, das kloster, die bibliothecam<sup>301</sup>  
, vndt die kirche besehen, darinnen ein

---

286 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

287 Jupiter.

288 Kadmos.

289 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

290 artig: kunstvoll, meisterhaft.

291 *Übersetzung*: "des Juni"

292 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

293 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

294 verrecessiren: einen Beschluss in einer schriftlichen Vereinbarung gleichberechtigter Verhandlungspartner fassen.

295 *Übersetzung*: "Summe"

296 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

297 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

298 *Übersetzung*: "des Juni"

299 Weimar.

300 Schulpforte.

301 *Übersetzung*: "Bibliothek"

Monumentum<sup>302</sup> eines bischofs von Mörseburg<sup>303</sup>  
, so ein Fürst zu Anhalt gewesen, Adolff genandt  
gesehen.

An itzo seindt im kloster etwan 6 Tjsche voll  
Studenten, da ihrer sonsten wol e<t>zliche  
Sibentzigk vndt mehr sein sollen.

Von Schulpforten, (alda mich der verwalter<sup>304</sup> im ½  
kloster tractiret<sup>305</sup>) nach der Nawmburg<sup>306</sup>

Von dannen nach Weißenfelß<sup>307</sup> Nachtlager alda 2  
der häuptmann Dißkaw<sup>308</sup> ins wirtzhauß zu mir  
kommen, vndt mich besuchtt, weil er mich im  
Schloß nicht aufnehmen können. Jch habe ihn zu  
ende der Mahlzeit darbey gehabt.

<7 {Meilen}>

<Summa<sup>309</sup>>

[[135r]]

Monsieur<sup>310</sup> Reex<sup>311</sup>, Weymarischer<sup>312</sup> CammerJuncker ist heütte den gantzen Tag mittgeritten.

Zeitung<sup>313</sup> daß hamburg<sup>314</sup> vom König in Dänemark<sup>315</sup> belägert, wo sie die Schwedischen<sup>316</sup>  
thesauros<sup>317</sup> nicht heraußer geben.

## 22. Juni 1636

ø den 22. Junij<sup>318</sup>.

Abschiedt vom Reex<sup>319</sup>, dem ich einen rubinring verehrt<sup>320</sup>, vndt gestern dem Rabensteiner<sup>321</sup> zu  
Weymar<sup>322</sup> einen Türkißring, wegen fleißiger aufwartung.

---

302 *Übersetzung*: "Grabmal"

303 Anhalt-Zerbst, Adolf, Fürst von (1458-1526).

304 Eylenberg, Kaspar (1586-1647).

305 tractiren: bewirten.

306 Naumburg.

307 Weißenfels.

308 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

309 *Übersetzung*: "Summe"

310 *Übersetzung*: "Herr"

311 Rex, N. N. von (gest. 1636).

312 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

313 Zeitung: Nachricht.

314 Hamburg.

315 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

316 Schweden, Königreich.

317 *Übersetzung*: "reichen Vorräte"

318 *Übersetzung*: "des Juni"

319 Rex, N. N. von (gest. 1636).



{Meilen}

4

Von Weißenfelß<sup>323</sup>, (alda wir wegen  
abgeworfener<sup>324</sup> brücke, durch die Sahle<sup>325</sup>  
flößen müßen) nach halle<sup>326</sup>, darvor wir wieder  
einmahl durch einen arm der Sahle, vndt eine  
halbe meile darvon, durch die Sahle, weil sie  
klein, durchgefahren. Jst, gelegen, voneinander,  
nach dem wir zwey {Meilen} von *Weißenfelß*  
bey Merseburgk<sup>327</sup> vorüber gefahren. Die  
vnsicherheit, wegen streiffender partheyen<sup>328</sup>,  
wirdt sehr groß gemacht. Gott helfe vnß durch.

Zu halle habe ich den weittberühmbten Cappellenmeister vndt organisten, Samuel Scheidt<sup>329</sup> laßen  
zu mir fordern. Er hat gantz extraordinarie<sup>330</sup> lieblich vndt wol auf dem clavicordio<sup>331</sup> geschlagen,  
dergleichen ich mein lebetag nie gehöret, vndt meritirt<sup>332</sup> dem Kayser<sup>333</sup> zu dienen.

Der iunge Marrazin<sup>334</sup> ein <Kayserlicher<sup>335</sup>> Oberster, des *general Wachmeisters*<sup>336</sup> bruder wie  
auch der Obrist *leutnant* Stammer<sup>337</sup> haben mitt vnß zu Nacht gegeben.

## 23. Juni 1636

[[135v]]

4 den 23. Junij<sup>338</sup>.

{Meilen}

---

320 verehren: schenken.

321 Rabensteiner zu Döhlau (3), N. N. (gest. 1636).

322 Weimar.

323 Weißenfels.

324 abwerfen: abreißen, zerstören.

325 Saale, Fluss.

326 Halle (Saale).

327 Merseburg.

328 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

329 Scheidt, Samuel (1587-1654).

330 *Übersetzung*: "außerordentlich"

331 *Übersetzung*: "Klavichord"

332 meritiren: verdienen.

333 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

334 Morzin, Paul, Graf von (ca. 1610-1688).

335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

336 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

337 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

338 *Übersetzung*: "des Juni"

Von halle<sup>339</sup> mitt der Weymarischen<sup>340</sup> auch 5  
 anderer convoy<sup>341</sup>, wie auch mitt<in comitat<sup>342</sup>  
 > des obersten Marrazin<sup>343</sup>, vollends nach  
 Bernburgk<sup>344</sup> vnderwegens zwey partien<sup>345</sup>  
 angetroffen, zwischen Werderßhausen<sup>346</sup> vndt  
 Bernburg[,] die eine hatte vieh bey sich.

Zu Bernburg conversation mitt dem hofraht Schwartzberger<sup>347</sup> [,] mitt dem Marschalck  
 Erlach<sup>348</sup>, vndt seinem Sohn<sup>349</sup>, hernachmalß, nach der Mahlzeit, mitt dem alhier einlogirten  
 ChurSächsischen<sup>350</sup> Obersten Brinck<sup>351</sup>, vndt dem præidenten<sup>352</sup> [,] habe auch raht gehalten, mitt  
 Mejnen rähten.

Einen gantzen hauffen schreiben bekommen, von Madame<sup>353</sup> [,] vom herzog Augusto von  
 Braunschweig<sup>354</sup> von meinen beampten, &cetera[.]

Mitt Almßleben<sup>355</sup> auch conversirett. <Difficoltà per tutto.<sup>356</sup>>

Der Diaconus<sup>357 358</sup> in der Stadt alhier, Paulj Ludwigs<sup>359</sup> vatter, ein gelehrter, frommer, vndt  
 exemplarischer pred[iger] ist vor wenig tagen, mitt todt abgegangen, wie auch der allte  
 landtrichter<sup>360</sup>, so des Ampts gelegenheitt wol gewust. Die gerechten werden weggeraft vor dem  
 vnglück, vndt die richtig vor sich gewandelt haben, kommen zum friede, vndt ruhen in ihren  
 kammern.

Der Morzin, ist auß der Stadt alhier gezogen, <vndt hatt sich endtschuldigen laßen, daß er mjr nicht  
 auffwartett.>

---

339 Halle (Saale).

340 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

341 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

342 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

343 Morzin, Paul, Graf von (ca. 1610-1688).

344 Bernburg.

345 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,  
 Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

346 Werdershausen.

347 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

348 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

349 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

350 Sachsen, Kurfürstentum.

351 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

352 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

354 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

355 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

356 *Übersetzung*: "Mühe durch jeden."

357 Ludwig, Christoph (1567-1636).

358 *Übersetzung*: "Diakon"

359 Ludwig, Paul (1603-1684).

360 Hübschmann, Jakob (gest. 1636).

## 24. Juni 1636

[[136r]]

<φ> ᵝ den 24. Junij<sup>361</sup>. Sankt Johannis<sup>362</sup>.

<Den Jungen Erlach<sup>363</sup> zu gaste.>

Wegen capitän<sup>364</sup> Bellegeois<sup>365</sup>, händel gehabt. <Conversatio<sup>366</sup> mitt Schwartzberger<sup>367</sup> Vndt Paul Ludwig<sup>368</sup> [.]>

Meine sachen angefangen zu ordiniren<sup>369</sup>.

Deliberatio<sup>370</sup>: vndt in diversum<sup>371</sup> agitirt<sup>372</sup> worden, ob ich nach hamburg<sup>373</sup> oder Regenspurg<sup>374</sup> zu verraysen.

Bürgermeister[!] Orlob<sup>375</sup>, vndt der kämmerer Döhring<sup>376</sup> haben mir dieser Stadt Bernburg<sup>377</sup> große noht vndt drangsahlen wehemütig geklagt. Gott helfe ihnen.

Schreiben nach Cöhten<sup>378</sup>, vndt Plötzka<sup>379</sup>.

## 25. Juni 1636

ᵝ den 25. Junij<sup>380</sup>.

Co'l negromonte<sup>381</sup> diversj discorsj importantj, e varje deliberazionj.<sup>382</sup>

---

361 *Übersetzung*: "des Juni"

362 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

363 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

364 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

365 Bellegeois, N. N..

366 *Übersetzung*: "Gespräch"

367 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

368 Ludwig, Paul (1603-1684).

369 ordiniren: regeln, einrichten.

370 *Übersetzung*: "Beratung"

371 *Übersetzung*: "in verschiedene Richtungen"

372 agitiren: stark bewegen, beunruhigen.

373 Hamburg.

374 Regensburg.

375 Orlob, Andreas d. J. (1577-1636).

376 Döring, Joachim (gest. 1658).

377 Bernburg.

378 Köthen.

379 Plötzkau.

380 *Übersetzung*: "des Juni"

381 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

382 *Übersetzung*: "Mit dem Schwartzberger verschiedene wichtige Gespräche und unterschiedliche Beratungen."

Nach dem ich die verwüstete Rüstkammer besehen, vndt andere gemächer, wie man alhier zu Bernburg<sup>383</sup> alß wie in der zerstörung zu Jerusalem<sup>384</sup> gehausett, ð habe ich den Marschalck Erlach<sup>385</sup>, Schwarzenberger vndt den Stadtvogt<sup>386</sup> zu gaste gehabt.

Gestern war jch auch im lustgarten.

Dem Stadtvogt, die hülfe zur verfertigung des Sahlbuchs<sup>387</sup> alhier recommendirt, wie auch wegen des Diaconats in der Stadt, vndt tergiversation<sup>388</sup> des rahts<sup>389</sup> vndt der bürgerschaft, ihm die meynung zimlich deützlich gesagt. [[136v]] *etcetera*

Nachmittags, hinauß nach Zeptzig<sup>390</sup> auf das forwerck wie auch auf die äcker, alda ich eine große verwüstung, vndt schlechte bestellung gesehen. Deus abstulit; quj dedit benedictionem.<sup>391</sup>

*Zeitung*<sup>392</sup> daß man am donnerstage eine convoy<sup>393</sup> wagen, dabey 30 Mußcketirer gewesen, von 40 pferden <bey Wolfen<sup>394</sup>> chargirt<sup>395</sup> worden, vndt 6 Reütter davon geblieben, die Soldaten sollen sehr grimmig, vndt gierig, selber auf einander sein.

heütte haben meine leütte ein großes vnglück gehabt, in dem sie von den bürgerpferden zwelf pferde mitt wagen naher höchstedt<sup>396</sup> geschickt, Mühlsteine abzuholen, dieselbigen ob sie schon 6 Brinckische Mußcketirer, zur convoy mittgehabt, vndt 4 wagenknechte, seindt sie doch von der convoy schändtlich verlaßen, vndt ihnen die pferde zu höchstem schaden, außgespannet worden. Wirdt ihnen zu bevorstehender erndte großen vngelegenheitt vervsachen, denn ohne daß, fast keine pferde mehr in der Stadt<sup>397</sup>, vndt vorm berge<sup>398</sup> vorhanden. Weiß auch nicht, wie ich mein getreydig soll einführen laßen.

## 26. Juni 1636

[[137r]]

☉ den 26. Junij<sup>399</sup>.

In die kirche vormittags.

---

383 Bernburg.

384 Jerusalem.

385 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

386 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

387 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

388 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.

389 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

390 Zepzig.

391 *Übersetzung*: "Gott hat genommen, der den Segen gegeben hat."

392 *Zeitung*: Nachricht.

393 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

394 Wulfen.

395 chargiren: angreifen, beschießen.

396 Hettstedt.

397 Bernburg, Talstadt.

398 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

399 *Übersetzung*: "des Juni"

Briefe von Wörlitz<sup>400</sup> vndt von Madame<sup>401</sup> [.]

Oberster Brinck<sup>402</sup> ist zu Mittage mein gast gewesen, mitt præäsidenten<sup>403</sup> [,] Marschalck<sup>404</sup> vndt deßen Sohn<sup>405</sup>. <Libertà in varij discorsj.<sup>406</sup>>

## 27. Juni 1636

» den 27. Junij<sup>407</sup>.

Præparatoria ad Jter<sup>408</sup>, <mitt Schwartzberger<sup>409</sup> vndt andern.>

Befehliche, vndt Ordinantzen<sup>410</sup>, hinc inde<sup>411</sup> ertheilt.

Den Medicum<sup>412</sup> Doctor Brandt<sup>413</sup>, laßen hehrkommen, wie auch den allten Meister Friederich<sup>414</sup> Balbier<sup>415</sup>, meinen schaden, so mir defluxiones<sup>416</sup> causirt<sup>417</sup>, zu besehen, vndt sonsten zu rahten. Ich habe auch den Medicum<sup>418</sup> absonderlich consulirt<sup>419</sup>, wegen preservativen<sup>420</sup> vorn calculum<sup>421</sup>, vndt Scarabutum. Pro calculo<sup>422</sup>, vermeinet er, vngesaltzene butter, einen welschen nuß<sup>423</sup> groß, des Morgends in einer brüh eingegeßen. Oder 7 bittere Mandeln, des Morgends nüchtern gegeßen, oder pfirschkern, Oder aber 9 oder 7 wacholderbeeren, weil die medicj<sup>424</sup>, vom numero septenario<sup>425</sup> viel halten. Vorn Se<ch>arbock aber, wehre endtweder conserva cochl<e>ariæ<sup>426</sup> einer welschen nuß

---

400 Wörlitz.

401 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

402 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

404 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

405 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

406 *Übersetzung*: "Freiheit in verschiedenen Gesprächen."

407 *Übersetzung*: "des Juni"

408 *Übersetzung*: "Vorbereitungen zur Reise"

409 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

410 Ordinance: Befehl, Anordnung.

411 *Übersetzung*: "von beiden Seiten"

412 *Übersetzung*: "Arzt"

413 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

414 Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

415 Balbier: Barbier.

416 *Übersetzung*: "Flüsse [Katarrh]"

417 causiren: verursachen.

418 *Übersetzung*: "Arzt"

419 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

420 Präservativ: Mittel, um einem Übel vorzubeugen.

421 *Übersetzung*: "Stein"

422 *Übersetzung*: "Skorbut. Für den Stein"

423 welsche Nuss: Walnuss.

424 *Übersetzung*: "Ärzte"

425 *Übersetzung*: "aus sieben bestehender Zahl"

426 *Übersetzung*: "die Löffelkrautkonserve [frisches Löffelkraut mit Zucker zu einem Brei gestoßen]"

groß, des Morgends gegeben, sehr gut, oder noch viel beßer, die essentia cochleariæ<sup>427</sup>, davon 5[,] 6 biß 7 oder gar 9 tropfen, in warmer brüh mane<sup>428</sup> eingenommen.

[[137v]]

J'ay expediè, & contentè Röder<sup>429</sup>, comme aussy le page Brandt<sup>430</sup>, et fait donner satisfaction a la pluspart des serviteurs, quj viennent avec moy. Dieu me vueille donner heureux succéz, <a tous mes desseings, & entreprinses.><sup>431</sup>

Escrit a Madame<sup>432</sup>, ma chere compaigne, & ailleurs.<sup>433</sup>

Mitt dem præäsidenten<sup>434</sup> raht gehalten, ihm nachmittags a Dieu<sup>435</sup> gesagt, vndt auch den Marschalck<sup>436</sup> von mir abschiedt nehmen laßen. Jtem<sup>437</sup>: Paul Ludwjgen<sup>438</sup>.

Es soll heütte ein gewaltiges reyten im felde gewesen sein. Gott helfe vns, wie bißhero, mitt glück, vndt contento<sup>439</sup>, aller ortten hjndurch.

Mes desseings sont sujets a beaucoup d'hazard. Si Dieu ne m'assiste par une fortune extraordinajre, je suis perdu. J'espere desormais, qu'il m'exaucera.<sup>440</sup>

## 28. Juni 1636

σ den 28. Junij<sup>441</sup>.

{Meilen}

In Gottes nahmen, mitt guter intention; (welche 5  
Gott gesegenen wolle) fort, nacher halle<sup>442</sup> von  
Bernburg<sup>443</sup> Der Oberste Brinck<sup>444</sup> sprach mich  
noch diesen Morgen an, vndt gab mir seinen

427 *Übersetzung*: "Löffelkrautessenz [mit Zucker vermischter gereinigter Löffelkrautsaft]"

428 *Übersetzung*: "morgens"

429 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

430 Brandt (2), N. N. von.

431 *Übersetzung*: "Ich habe Röder abgefertigt und zufrieden gestellt wie auch den Pagen Brandt und die meisten der Bediensteten zufrieden stellen lassen, die mit mir kommen. Gott wolle mir zu allen meinen Plänen und Unternehmungen glücklichen Erfolg geben."

432 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

433 *Übersetzung*: "An Madame, meine liebe Ehefrau, und anderswohin geschrieben."

434 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

435 *Übersetzung*: "Lebewohl"

436 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

437 *Übersetzung*: "Ebenso"

438 Ludwig, Paul (1603-1684).

439 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

440 *Übersetzung*: "Meine Pläne sind viel Gefahr unterworfen. Wenn Gott mir nicht durch ein außergewöhnliches Glück beisteht, bin ich verloren. Ich hoffe von nun an, dass er mich erhören wird."

441 *Übersetzung*: "des Juni"

442 Halle (Saale).

443 Bernburg.

444 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

Fendrich zu, mitt funfzehen convoyern<sup>445</sup>, welche von halle wieder zurück<sup>446</sup> giengen.

Melcher Syber<sup>447</sup> ist zu Mittage mein gast gewesen.

Weil ich zu halle remoras<sup>448</sup> gefunden, weitter fortzukommen, habe ich mich alda aufhalten müßen. habe auch einen hüpschen garten alda, Valtin<ollkaht> Grebens<sup>449</sup> [[138r]] Stadtkämmerers alda<sup>450</sup> besehen.

Man hatt zeittung<sup>451</sup>, daß der Banner<sup>452</sup> vom hatzfeldt<sup>453</sup> geschlagen seye, si credere fas est<sup>454</sup>.

heütte früh habe ich Rödern<sup>455</sup> vndt Brandten<sup>456</sup>, gänzlich expedirt, noch zu Bernburgk<sup>457</sup>.

Von halle auß an Schwarzenberger<sup>458</sup> geschrieben, wegen Wesembecks<sup>459</sup>, vndt Nawmburger<sup>460</sup> marckts<sup>461</sup>, auch wegen des Schafmeisters<sup>462</sup>, vndt restitution meiner abgenommenen Schafe.

Melchior Syber<sup>463</sup> aufn abendt wieder gehabt, vndt allerley angeordnet.

## 29. Juni 1636

ø den 29<sup>sten</sup>: Junij<sup>464</sup>.

{Meilen}

Von halle<sup>465</sup> mitt 11 convoyern<sup>466</sup> zu Fuß, auff 5  
die Nawmburgk<sup>467</sup> zu

---

445 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

446 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

447 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

448 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

449 Grebe, Volkhard.

450 Halle (Saale).

451 Zeitung: Nachricht.

452 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

453 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

454 *Übersetzung*: "wenn man das glauben darf"

455 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

456 Brandt (2), N. N. von.

457 Bernburg.

458 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

459 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

460 Naumburg.

461 Peter-Pauls-Messe.

462 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

463 Siber(t), Melchior (gest. 1640).

464 *Übersetzung*: "des Juni"

465 Halle (Saale).

466 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

467 Naumburg.

Frantz von Trota<sup>468</sup>, gewesener Cammerpresident, ist mittgeraysett, ein feiner wolqualifizirter Mann, von gutem dißcurß.

Man hat den weg, (bey Mörßburg<sup>469</sup> vorüber) sehr vnsicher gemacht, wir seindt aber wol durchkommen, Gott lob.

Der FrawMuhme<sup>470</sup> von Krannichfeldt<sup>471</sup>, ihr aufwärter, hat sich auch bey mir præsentirt, ob ich wegen des Grafen von Buchhanß<sup>472</sup>, oder sonsten, etwaß zu commendiren haben möchte.

[[138v]]

*Nota Bene*<sup>473</sup> [:] Jm A<E>rzStift Magdeburg<sup>474</sup> hats 18 Aempter, vndt der erzbischof<sup>475</sup> etwan, 120 *mille*<sup>476</sup> {Thaler} aufs allermeiste einzukommen, 26 Städte, (darundter die zween vorstädte zu Magdeburg<sup>477</sup> nemlich die Newstatt<sup>478</sup> vndt Sudenburg<sup>479</sup> mitt eingerechnet) vndt 690 dörfer, <<bey 700> vndt von zween inn 300 dienstpferde<sup>480</sup>.>

On estime qu'au pays<sup>481</sup> de l'Electeur de Brandenburg<sup>482</sup> il y a, 5000 chevaux feudataires<sup>483</sup>, dienstpferde, y comprenant la Prüsse<sup>484</sup> aussy, & tout ce quj luy appartient. En l'Electorat de Saxon<sup>485</sup>, il y a 1700 chevaux de service, feodal<sup>486</sup>, Ritterpferde, oder lehenpferde. *perge*<sup>487</sup> <oder dienstpferde>

L'Eveschè de Merseburg<sup>488</sup>, rente de 40 ou 50 *mille* florins, & l'Eveschè de Halberstadt<sup>489</sup> de mesmes. En celuy d'Halberstadt il y a trois villes, et 82 villages, <& 12 gentilshommes.><sup>490</sup>

---

468 Trotha, Franz von (gest. 1638).

469 Merseburg.

470 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

471 Kranichfeld.

472 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

473 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

474 Magdeburg, Erzstift.

475 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

476 *Übersetzung*: "tausend"

477 Magdeburg.

478 Neustadt-Magdeburg (Alte Neustadt).

479 Sudenburg.

480 Dienstpferd: Pferd, das dem Landesherrn als Pflichtleistung zur Verfügung zu halten ist.

481 Brandenburg, Kurfürstentum.

482 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

483 *Übersetzung*: "Man schätzt, dass es im Land des Kurfürsten von Brandenburg 5000 Ritterpferde gibt"

484 Preußen, Herzogtum.

485 Sachsen, Kurfürstentum.

486 *Übersetzung*: "wobei man darin auch Preußen und alles, was ihm gehört, einschließt. Im Kurfürstentum Sachsen gibt es 1700 Dienst- [oder] Lehenspferde"

487 *Übersetzung*: "usw."

488 Merseburg, Hochstift.

489 Halberstadt, Hochstift.

490 *Übersetzung*: "Das Bistum Merseburg hat Einkünfte von 40 oder 50 tausend Gulden und das Bistum Halberstadt ebenso. In demjenigen von Halberstadt gibt es drei Städte und 82 Dörfer und 12 Edelmänner [d. h. Rittergutsbesitzer]."



L'Electeur de Saxe<sup>491</sup>, a de revenu plus d'un million, & le Duc de Brunswyck<sup>492</sup> autant. Ce sont de grands Princes; quj ont assèz, pour se pouvoir contenter.<sup>493</sup>

Ô Dieu, donne moy, les mesmes moyens; pour me contenter.<sup>494</sup>

Johann Joachim Gehring<sup>495</sup> zugesprochen so alhier<sup>496</sup> ist.

heütte gehet der Nawmburger Marckt<sup>497</sup> an, gestern ist er eingeleüttet worden. Auf den Sonnabendt gehet die zahlwoche an, vndt endet sich diensttag abends.

### 30. Juni 1636

[[139r]]

den 30. Junij<sup>498</sup>.

Heyne Silm<sup>499</sup> ist zu mir kommen.

Carll henrich von Nostitz<sup>500</sup>, welcher pagen weyse von mir verlegt worden in Franckreich<sup>501</sup>, vndt daß gewehr<sup>502</sup> zu Or<sup>e</sup><ange><sup>503</sup> in der garnison getragen, auch reyten, fechten, Tantzen vndt die Frantzösische sprache gelernett, auch in die zwey iahr also von mir verlegt worden, der hatt sich heütte Morgen bey mir präsentirt, nach dem er mitt zween iungen herren von Dona<sup>504</sup>, von Orange auf Paris<sup>505</sup>, vndt von dannen nach Calais<sup>506</sup>, zur See auf Amsterdam<sup>507</sup>, vndt fernner nach Hamburg<sup>508</sup>, von dannen aber mitt den kaufleütten, (nicht ohne vndterschiedliche angriffe vndt gefahr) hieher<sup>509</sup> gerayset, vndt sich eben mitt fuhren, auf Bernburgk<sup>510</sup>, vnwißendt meiner ankunft, verdingen wollen, da er ohngefehr<sup>511</sup>, meinen leütten, auf der gaße begegnett. Er har mir auch

---

491 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

492 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

493 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen hat an Einkommen mehr als eine Million und der Herzog von Braunschweig ebenso viel. Das sind die großen Fürsten, die genug haben, um sich zufriedenstellen zu können."

494 *Übersetzung*: "Oh Gott gebe mir die gleichen Mittel, um mich zufriedenzustellen."

495 Göring, Johann Joachim (1599-1638).

496 Naumburg.

497 Peter-Pauls-Messe.

498 *Übersetzung*: "des Juni"

499 Sillem, Hein (1586-1650).

500 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

501 Frankreich, Königreich.

502 Gewehr: Bewaffnung.

503 Orange.

504 Dohna (2), N. N., Burggraf von; Dohna (3), N. N., Burggraf von.

505 Paris.

506 Calais.

507 Amsterdam.

508 Hamburg.

509 Naumburg.

510 Bernburg.

511 ungefähr: zufällig.

schreiben vom herren von Dohna<sup>512</sup>; gouverneur zu Orange<sup>513</sup>, mittgebracht. Gott lob vndt danck, der ihm also durchgeholfen, der helfe ferner, mir, vndt allen den meynigen, mitt glück hjndurch. Amen.

[[139v]]

Escrit a Madame<sup>514</sup> a Dessa<sup>515 516</sup>, Item<sup>517</sup>: a ma femme<sup>518 519</sup>. Jtem<sup>520</sup>: au Guerissant<sup>521 522</sup>.

Schoor<sup>523</sup> des Obersten Werder<sup>524</sup> sohn<sup>525</sup> præceptor<sup>526</sup> hat mich angesprochen.

Ruhmroht<sup>527</sup> hertzogk Wilhelms<sup>528</sup> Stallmeister, hat mich angesprochen<ansprechen lassen>, weil er ohne daß, alhier<sup>529</sup> ist.

Zeitung<sup>530</sup> daß die ChurSächsische<sup>531</sup> oder Kayserliche<sup>532</sup> Reüttere, die Schwedischen<sup>533</sup> zu Tangermünde<sup>534</sup> vberfallen, ihnen drey Regiment ruinirt, vndt also einen glücklichen succeß<sup>535</sup> gehabt. Sie hetten aber mitt dem Frawenzimmer, vndt andern Jnnwohnern in Tangermünde, sehr vbel vndt Barbarisch gehauset.

Jst also nichts daran, wie man heütte spargiren<sup>536</sup> wollen, daß der Churfürst<sup>537</sup> wehre vor Magdeburg<sup>538</sup> aufzubrechen, von den Schwedischen gezwungen worden, vndt hette eine Schlacht, verlohren. Es sollen auch gar gewiß, etzliche Schwedische hohe Offizirer zu Tangermünde, sein gefangen worden.

---

512 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

513 Orange, Fürstentum.

514 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

515 Dessau (Dessau-Roßlau).

516 *Übersetzung*: "An Madame in Dessau geschrieben"

517 *Übersetzung*: "ebenso"

518 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

519 *Übersetzung*: "an meine Frau"

520 *Übersetzung*: "Ebenso"

521 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

522 *Übersetzung*: "an den Heilenden"

523 Schoor, N. N..

524 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

525 Werder, Paris von dem (1623-1674).

526 *Übersetzung*: "Lehrer"

527 Rumrodt, Friedrich Albrecht von (gest. 1676).

528 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

529 Naumburg.

530 Zeitung: Nachricht.

531 Sachsen, Kurfürstentum.

532 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

533 Schweden, Königreich.

534 Tangermünde.

535 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

536 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

537 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

538 Magdeburg.

Capitän<sup>539</sup> Müller<sup>540</sup> soll auch zu Leiptzig<sup>541</sup> vom Obrist *leutnant* Trandorf<sup>542</sup>, gar wol gehalten werden, mitt ihme eßen, vndt frey ledig<sup>543</sup> gehen, vndt nicht zu Dresen<sup>544</sup> [!] steine schneiden dörfen<sup>545</sup>, wie man erstlich außgesprengett. Das jst sein danck, das er mein hauß Bernburg<sup>546</sup> also gedefendiret<sup>547</sup>, <wieder meinen willen.>

---

539 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

540 Müller, Samuel.

541 Leipzig.

542 Drandorf, Christoph von (gest. 1650).

543 ledig: frei.

544 Dresden.

545 dürfen: müssen.

546 Bernburg.

547 defendiren: verteidigen.

# Personenregister

- Alvensleben, Cuno von 20  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 20, 23, 24, 28  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb.  
Landgräfin von Hessen-Kassel 28  
Anhalt-Zerbst, Adolf, Fürst von 18  
Banér, Johan Gustafsson 25  
Bellegeois, N. N. 21  
Benckendorf, Thomas 17  
Biedersee, Georg von  
Biedersee, Matthias von  
Börstel, Curt (4) von 2  
Börstel, Heinrich (1) von 20, 23, 24  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 26  
Brandt, Johann (2) 23  
Brandt (2), N. N. von 24, 25  
Braun, Lorenz 6  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.),  
Herzog von 20, 27  
Brincken, Wilhelm von 20, 23, 24  
Christian IV., König von Dänemark und  
Norwegen 18  
Dieskau, Rudolf von 18  
Dohna, Christoph, Burggraf von 28, 28  
Dohna (2), N. N., Burggraf von 27  
Dohna (3), N. N., Burggraf von 27  
Döring, Joachim 21  
Drandorf, Christoph von 29  
Einsiedel, Georg Haubold von 2  
Erlach, August Ernst von 20, 21, 23  
Erlach, Burkhard (1) von 20, 22, 23, 24  
Eylenberg, Kaspar 18  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 19  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 15  
Frantzke, Georg 6  
Fuhrmeister, Johann 22  
Gallas, Matthias, Graf 11, 15  
Gebler, Martin 10, 10, 12  
Gebler, Susanna Maria, geb. Brömel 10  
Göring, Johann Joachim 27  
Grebe, Volkhard 25  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 14  
Hamilton, Alexander 5  
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 25  
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 9  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 15  
Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,  
Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
Dessau 10, 10, 13  
Hübschmann, Jakob 20  
Hutten, Johann Philipp von 13, 16  
Hutten, Veit Ludwig von 13, 16  
Jupiter 17  
Kadmos 17  
Lamboy, Wilhelm, Graf von 15  
Leitzsch, Hans August von 14  
Löw, Johann d. J. 11  
Ludwig, Christoph 20  
Ludwig, Paul 20, 21, 24  
Mackwitz, N. N. von 2, 5  
Marschall, Ludwig Ernst von 5, 6, 15  
Morzin, Paul, Graf von 19, 20  
Morzin, Rudolf, Graf von 19  
Müller, Samuel 29  
Neuser, Friedrich 23  
Nostitz, Karl Heinrich von 27  
Orlob, Andreas d. J. 21  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 16, 19, 28  
Puchheim, Johann Christoph, Graf von 26  
Rabensteiner zu Döhlau (3), N. N. 14, 18  
Rex, N. N. von 18, 18  
Richter, Christian 5  
Rindtorf, Abraham von 2, 14  
Röder, Ernst Dietrich von 2, 14, 24, 25  
Rumrodt, Friedrich Albrecht von 28  
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 27,  
28  
Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge  
und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 16

Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 9  
 Sachsen-Eisenach, Adolf Wilhelm, Herzog von 3, 10, 10, 11  
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 4, 5, 6, 6, 6, 10, 10, 12, 17  
 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 6, 6, 10, 10, 13  
 Sachsen-Eisenach, Johann Georg I., Herzog von 3, 11  
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 3, 5, 6, 6, 10, 10, 12, 12, 13, 17  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 11, 15  
 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 7, 7, 12, 13  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 9, 15  
 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 3, 3, 10, 10, 11  
 Sachsen-Weimar, Johann Wilhelm, Herzog von 3, 10, 10, 11  
 Sachsen-Weimar, Wilhelmina Eleonora, Herzogin von 7, 7  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 3, 3, 4, 5, 6, 7, 7, 9, 10, 10, 11, 12, 12, 12, 13, 14, 15, 17, 17, 28  
 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 26  
 Scheffel, Elias 10  
 Scheidt, Samuel 19  
 Schleinitz, Joachim von 2  
 Schoor, N. N. 28  
 Schwartzberger, Georg Friedrich 20, 21, 21, 23, 25  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 6, 7, 7, 8, 8, 8, 9, 10, 10, 11, 12, 12, 26  
 Schwarzburg-Sondershausen, Günther XLII., Graf von 8  
 Schwarzburg-Sondershausen, N. N., Gräfin von 8  
 Siber(t), Melchior 25, 25  
 Sillem, Hein 27  
 Stammer, Arndt Gebhard (von) 19  
 Steinbach von Stambach, Wolf Jaroslaus 4  
 Trotha, Franz von 26  
 Verdugo, Guillermo, Graf 4  
 Werder, Dietrich von dem 28  
 Werder, Paris von dem 28  
 Wesenbeck, Peter d. J. von 25  
 Wladyslaw IV., König von Polen 4

# Ortsregister

- Amsterdam 27  
Arnstadt 8  
Bernburg 3, 8, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 29  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 22  
Bernburg, Talstadt 22  
Brandenburg, Kurfürstentum 26  
Burgund, Freigrafschaft (Franche-Comté) 15  
Calais 27  
Cyriaksburg, Festung 14  
Dessau (Dessau-Roßlau) 28  
Dole 15  
Donauwörth 15  
Dresden 29  
Erfurt 14, 14, 15, 16  
Frankreich, Königreich 11, 27  
Gera, Fluss 14  
Halberstadt, Hochstift 26  
Halle (Saale) 19, 20, 24, 25, 25  
Hamburg 18, 21, 27  
Hanau 15  
Henneberg, Grafschaft 5, 6, 15  
Hessen-Kassel, Landgraftchaft 6  
Hettstedt 22  
Isenburg, Grafschaft 9  
Jerusalem 22  
Köthen 21  
Kranichfeld 6, 7, 7, 8, 8, 8, 12, 26  
Lausitz 9  
Leipzig 2, 29  
Lützen 2  
Lützenorf 10  
Magdeburg 26, 28  
Magdeburg, Erzstift 26  
Mansfeld 16  
Merseburg 19, 26  
Merseburg, Hochstift 26  
München 4  
Naumburg 2, 3, 13, 18, 25, 25, 27, 27, 28  
Neustadt-Magdeburg (Alte Neustadt) 26  
Nohra 16  
Orange 27  
Orange, Fürstentum 28  
Orient 11  
Paris 27  
Plötzkau 2, 5, 21  
Preußen, Herzogtum 26  
Regensburg 21  
Rhein, Fluss 11  
Saale, Fluss 19  
Sachsen, Kurfürstentum 16, 20, 26, 28  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 18, 20  
Schulpforte 17  
Schwarzburg-Rudolstadt, Grafschaft 10  
Schweden, Königreich 18, 28  
Sudenburg 26  
Tangermünde 28  
Venedig (Venezia) 4  
Weimar 2, 3, 4, 4, 7, 8, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18  
Weißenfels 2, 18, 19  
Weißer Berg (Bílá hora) 4  
Werdershausen 20  
Wien 11  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 11  
Wörlitz 23  
Wulfen 22  
Würzburg, Hochstift 6  
Zabern (Saverne) 15  
Zepzig 22

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

22

Erfurt, Rat der Stadt 15

Harzschützen 16

Jesuiten (Societas Jesu) 4

Sachsen-Weimar, Landstände 6